

## **Ambulant betreute Wohngemeinschaft – Leben in fast familiärer Atmosphäre**

Kolbingen: Was ist eine ambulant betreute Wohngemeinschaft, wie ist diese Lebensform organisiert und wie funktioniert so was? Um sich darüber eine Meinung bilden zu können bot die Gemeinde eine Informationsfahrt an. Ziel war die Wohngemeinschaft am Kiebinger Wasen in Kiebingen/ Rottenburg sowie die WG Lichtblick im Nachbarschaftshaus Scharnhäuser Park in Ostfildern. Und keiner der zahlreichen Teilnehmer wurde enttäuscht und kam uninformatiert nach Hause. Im Gegenteil - der Tag brachte umfassende Informationen sowie beeindruckende Momente und so war der Tenor auf der Rückfahrt übereinstimmend: dieses Angebot stützt das Leben im Alter in vertrauter Umgebung im Ort. Und eines wurde auch sehr deutlich: in beiden besichtigten Wohngemeinschaften ist das bürgerschaftliche Engagement hoch und diese sind in Aktivitäten im Ort im Rahmen eines Gesamtkonzepts eingebunden. Und damit kommt dieser ganzheitliche Ansatz jedem Bürger zu gute und fördert das bürgerschaftliche Zusammenleben.

In Kiebingen ist das die Dorfgemeinschaft Kiebingen e.V. Das Vorstandsmitglied Frau Elisabeth Schröder-Kappus berichtete wie schwierig die Anfangszeit war und es auch heftige Diskussionen beim Bau der Wohnräume sowie der Eigentumswohnungen gab. Die Kolbinger wurden im Bürgertreff, einem Begegnungsraum mitten im Dorf empfangen. Dort findet auch offenes Singen, Gesprächs- und Filmabende, Mittagessen usw. statt. Die Wohngemeinschaft im Obergeschoß wird unterstützt von Alltagsbegleiterinnen mit qualifizierter Ausbildung, Ehrenamtlichen sowie Fachkräfte in Zusammenarbeit mit einem ambulanten Pflegedienst. Die Räume der Wohngemeinschaft konnten besichtigt werden. Dabei wurde sehr deutlich, dass das Zusammenleben wie in einer Familie funktioniert und organisiert ist. Die Bewohner sind in die Alltagsgestaltung einbezogen. Gleiches erlebte man auch in Ostfildern. Dort berichtete ein Angehöriger eines Bewohners der Wohngemeinschaft sehr anschaulich über die Mitsprache der Angehörigen in allen Fragen des Zusammenlebens und der Finanzierung. Aber auch die Mithilfe. So fühlen sich die betreuten Menschen nicht abgeschoben sondern haben Abwechslung und einen kontaktfreudigen Alltag. Das Bewohnergremium bestimmt auch, wer in die Wohngemeinschaft neu aufgenommen wird oder mit welchem Pflegedienst ein Vertrag abgeschlossen wird. Damit erreiche man ein Leben wie zu Hause, mit mehr Betreuung und weniger Pflege, eine lebendige Alltagsgestaltung und familiäres Miteinander. Eines wurde deutlich: die Angehörigen sind die Bestimmer, es besteht eine hohe Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeit der Angehörigen. Die Bewohner sind Mieter und die Wohnung hat den Status einer Privatwohnung mit eigenen Möbeln. All das unterscheidet die Wohngemeinschaft von einem Pflegeheim. Und deutlich wurde auch, dass die Kosten unter denen im Pflegeheim sind. Die WG Lichtblick kann das Wohnen einschließlich aller Betreuungsleistungen zu einem Eigenanteil je nach Pflegegrad von 2085 € - 2774 € anbieten.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass die Gemeinde noch weitere solche Informationsfahrten anbieten soll. Deutlich wurde auch, dass es mit einem Bau allein nicht getan ist sondern dass es ein bürgerschaftliches Miteinander braucht und das gewollt ist. Die Fahrt wurde von H. Peter Beck organisiert, der die Gemeinde beim Gesamtprojekt betreut.